

NEUAUSRICHTUNG DES VDE

Erste Schritte sind getan

VON **HARTMUT FIEGE**

VDE – Für eine lebenswerte Zukunft

- Wir stehen für Innovation, Sicherheit und Qualität
- Wir sind das Forum für die nächste Generation
- Wir sind regional stark und weltweit vernetzt
- Wir bieten die neutrale Arbeitsplattform
- Wir teilen unser Wissen
- Wir gestalten und verbinden Bildung, Forschung und Anwendung
- Wir fördern und qualifizieren
- Wir erarbeiten gemeinsam Perspektiven
- Wir setzen Standards

Es grummelte schon lange, doch leise Rufe nach Veränderung blieben ungehört. Die Delegiertenversammlung im Dezember 2015 markierte dann aber einen wichtigen Wendepunkt: Im Anschluss an die Versammlung fanden sich innovative Kräfte aus den Regionen zusammen und organisierten einen ersten Workshop, der sich mit der Zukunft des VDE auseinandersetzen sollte. Der Einladung zu dem Termin Ende Januar 2016 folgten 22 von 29 Regionalvereinen. Im Ergebnis waren sie sich einig, dass man gemeinsam mit der Verbandsgeschäftsstelle in Frankfurt eine Vision und eine neue Ausrichtung für den VDE entwickeln muss, um den Verband zukunftsfähig zu machen. Als wesentliche Erfolgsfaktoren wurden dabei Attraktivität, Professionalität und Kommunikation herausgestellt.

Überwältigende Mehrheit für neue Ausrichtung

Ähnlich einer Großfamilie, in der viele unterschiedliche Charaktere zusammenkommen, war der folgende Kommunikationsprozess aufwendig: neue, junge, alte, innovative, traditionelle, liberale – um nur einige zu nennen – die „Familienmitglieder“ mussten für das Neue gewonnen werden. In weiteren gemeinsamen Workshops wurde die Neuausrichtung formuliert und von der Delegiertenversammlung im letzten Dezember in Oberursel mit überwältigender Mehrheit befürwortet und in Kraft gesetzt. Die neue Vision, ein Slogan und neun Leitsätze (siehe Bild), gilt es seitdem mit Leben zu füllen. Fünf sogenannte „Stoßrichtungen“ mit 15 Schlüsselprojekten wurden definiert und sollen dazu dienen, die Neuausrichtung des



Hartmut Fiege

Liebe Mitglieder,

seit vier Jahren erhalten Sie vierteljährlich unsere Mitgliederinformationen im „VDE im Blick“, der Ihnen einen Einblick in die Aktivitäten des Vereins gibt und interessante Fachthemen vermittelt. Heute halten Sie eine Sonderausgabe in der Hand, die Ihnen direkt – und nicht als Beilage zum VDE dialog – zugestellt wurde. Damit erfüllen wir unsere Absichten, unsere Broschüre sichtbarer zu machen und Ihnen die VDE-Zukunftsprojekte vorzustellen. Die aktiven Ehrenamtlichen haben schon Anfang 2016 begonnen, sich Gedanken über das zukünftige Wirken und den Beitrag des VDE in der Gesellschaft unserer Region zu machen. In dem

Projekt „VDE RR 2025“ sind bereits interessante Ergebnisse erarbeitet worden, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Auch auf Bundesebene ist im Frühsommer 2016 ein Zukunftsprojekt „VDE 2020“ initiiert worden, in das die Regionalvereine ihre Vorstellungen über ein Wirken des VDE einbringen. Dabei sind der satzungsgemäße Zweck und Auftrag des VDE nicht in Frage gestellt. Vielmehr geht es darum, im Dachverband, aber auch in den Regionen Attraktivität, Professionalität und Kommunikation zukunftsfähig zu gestalten und als technisch-wissenschaftlicher Verband Maßstäbe zu setzen. Ich lade Sie herzlich ein, sich an der Neuausrichtung zu beteiligen.

Teilen Sie uns mit, was Sie sich unter einem VDE im Jahre 2025 vorstellen können, besser noch - machen Sie mit als ehrenamtlich Aktiver im VDE.

GLÜCK AUF
Hartmut Fiege
(Vorsitzender)

VDE umzusetzen. Hierzu sind finanzielle und besonders personelle Aufwendungen erforderlich, die die Hauptamtlichen in der Verbandsgeschäftsstelle und die Ehrenamtlichen in den Regionalvereinen in den nächsten Monaten leisten müssen. Die Schlüsselprojekte werden

von einem sogenannten Review Board gesteuert, in dem die Regionalvereine durch ihren Sprecherkreis, dem Sprecher der Young Professionals und einem Mitglied des JMA-Sprecherkreises vertreten sind. Es bleibt noch viel zu tun. Doch die Neuausrichtung ist klar.

VDE LEITSÄTZE

VDE Rhein-Ruhr - wo stehen wir?

VON MARTIN HÖLSCHER

Im Dezember 2016 wurden auf der VDE-Delegiertenversammlung neun Leitsätze verabschiedet. Diese Leitsätze dienen der Orientierung und Motivation für unser Handeln und Wirken im VDE. Leitsätze fordern, wollen gelebt werden, sollen mit Leben erfüllt werden. Die ehrenamtlichen Aktiven im VDE Rhein-Ruhr erarbeiten mit großem Engagement ein attraktives Angebot für die Mitglieder. Doch, wo stehen wir im VDE Rhein-Ruhr? Wie spiegeln die Leitsätze unsere Aktivitäten wider? Dazu einige Gedanken:

Wir stehen für Innovation Sicherheit und Qualität, wir setzen Standards

Sicherheit und Qualität werden unzweifelhaft mit dem VDE in Verbindung gebracht, getragen von den Aktivitäten des Zentral-

verbandes. Gleiches gilt für die Standardisierung und Normierung. Wir in der Region Rhein-Ruhr setzen unseren Schwerpunkt in der Förderung von Technikzeptanz und Technikverständnis. Die Beschäftigung mit innovativen Technologien ist dabei selbstverständlich. Beispielhaft dafür ist das VDE-Vortragsskarussell an der TU Dortmund, in dem dreimal im Semester hochinteressante Vorträge zu aktuellen Themen aus Wissenschaft und Forschung angeboten werden.

Wir sind das Forum für die nächste Generation

Technikpreis, Schüleraktionstag, Schülerexkursionen – der VDE Rhein-Ruhr engagiert sich immens für die nächste Generation. Begeisterung für Technik wecken und fördern steht dabei im Mit-

telpunkt. So kommen jedes Jahr hunderte von Schülerinnen und Schüler mit dem VDE Rhein-Ruhr in Kontakt. Und auch besonders interessierte Schülerinnen und Schüler haben im VDE Rhein-Ruhr einen verlässlichen Partner, z.B. bei der Unterstützung von Facharbeiten, Vermittlung von Praktika oder in der Vorstellung von technischen Berufsfeldern.

Wir sind regional stark und weltweit vernetzt

Als mitgliederstärkster Regionalverband im VDE stellt der VDE Rhein-Ruhr die Menschen der Region in den Mittelpunkt seines Handelns. Dabei hat sich die Zweigstellenstruktur bewährt und wird zukünftig noch weiter gestärkt. So ist der VDE „vor Ort“ präsent und hat ein Gesicht – vielmehr: Er hat viele Gesichter.

Wir bieten die neutrale Arbeitsplattform

Seit seinem ersten Treffen im September 2014 hat sich der Arbeitskreis „CE-Kennzeichnung und EU-Richtlinien“ im VDE Rhein-Ruhr etabliert. Die Initiative dafür ging von einigen Korporativen Mitgliedern aus, die an einem Informations- und Gedankenaustausch zum Thema sehr interessiert waren. Die Beiratsmitglieder Martin Auge und Christian Lyko griffen die Anregung auf und die „neutrale Arbeitsplattform“ wurde gebildet. Ein Modell, zur Nachahmung empfohlen.

Wir teilen unser Wissen

Vorträge, Seminare, Besichtigungen, Wissen wird im VDE Rhein-Ruhr auf unterschiedlichen Wegen geteilt. Dabei ist die Unterstützung der Mitglieder, per-



Die Seniorengemeinschaft bietet jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm

sönlicher wie auch korporativer, von entscheidender Bedeutung. Beeindruckend sind hierbei beispielsweise die Aktivitäten der Senioren im VDE Rhein-Ruhr. Ob Bahntechnik oder Supraleitung, die Interessen sind so vielfältig wie das Programm.

Wir gestalten und verbinden Bildung, Forschung und Anwendung

Die Kontaktpflege zu den Schulen, Hochschulen und Unternehmen der Region ist ein Schwerpunkt der Vorstands- und Zweigstellenarbeit im VDE Rhein-Ruhr. Das Ziel: Verbindungen schaffen und Netzwerke stärken. Dafür schafft der VDE Rhein-Ruhr gleich eine ganze Bandbreite an Gelegenheiten. Eine davon ist ein sehr praxisnahes Arbeitsmodell, das zurzeit vom Vorstand unterstützt wird: das „VDE-Projektteam“. Die Idee war es, in einer gemeinsamen Teamarbeit einen „Smart Mirror“ zu bauen. Für die Umsetzung dieses Vorhabens hat sich ein Team aus einem Hoch-

schulprofessor, Studenten, Professionals und Schülern gebildet. So wie hier können sich immer wieder neue Teams bilden, wenn es darum geht, Kompetenzen zu bündeln und eine technische Idee umzusetzen! Dies ist eine von vielen Möglichkeiten, um im Team Bildung zu vermitteln, Lösungen zu entwickeln und in eine Anwendung umzusetzen.

Wir fördern und qualifizieren

Förderung und Qualifikation sind gerade am Beginn des Berufslebens wichtige Bausteine für den Erfolg. Das wissen die YoungProfessionals im VDE Rhein-Ruhr aus eigener Erfahrung. Dabei sind nicht nur technische Aspekte von Bedeutung, sondern auch die Förderung der „Soft skills“ sind zu berücksichtigen. „Mein Chef und ich, das geht gar nicht zusammen!“ – solche und ähnliche Themen werden dabei in einer Seminarreihe behandelt. Und mit Seminaren zu Themen wie „Schaltberechtigung in Mittelspannungsanlagen“ oder „Spannungsqualität und Netz-



Der Schüleraktionstag mobilisiert Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region

rückwirkungen (Power Quality) bietet der VDE Rhein-Ruhr auch handfeste Themen an. Die Beispiele zeigen: Die VDE Leitsätze werden im VDE Rhein-Ruhr mit Leben und Inhalt gefüllt. Dabei werden die Veranstaltungskonzepte durch den Vorstand, Beirat und besonders in den Zweigstellen ständig neu

reflektiert. Rund 3000 Mitglieder hat der VDE Rhein-Ruhr, 3000 Experten, 3000 Menschen mit einem technisch-wissenschaftlichen Hintergrund. Ein enormes Potential an Kreativität und Neugier, um gemeinsam Perspektiven zu erarbeiten und unseren Beitrag zu leisten – für die Zukunft unserer Region.



Der Arbeitskreis „CE-Kennzeichnung und EU-Richtlinien“ bietet mit best-practice-sharing eine wertvolle Plattform für einen angeregten fachlichen Austausch

Mitgliederversammlung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bericht über das Geschäftsjahr 2016

Herr Groß begrüßt die Teilnehmer und die Gäste der diesjährigen Mitgliederversammlung. Er bittet, der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder zu gedenken:

Reinhard Amend, Dortmund; Klaus Bath, Hattingen; Richart Berkenbrock, Horstmar; Uwe Beulmann, Witten; Prof. Siegfried Blume; Karlheinz Buttler, Essen; Hans-Jörg Düker, Bochum; Günter Eckey, Bochum; Benno Elsing, Recklinghausen; Dr. Walter Halama, Heiligenhaus; Manfred Harmsen, Essen; Eberhard Hauschild, Essen; Günter Helnerus, Arnsberg; Alexander Müller, Dortmund; Hans Nölle, Fröndenberg; Clemens Oligmüller, Essen; Erwin Piehl, Heiligenhaus; Horst Reinhardt, Schermbeck; Karl Schneider, Duisburg; Karl-Heinz Stobbe, Bochum; Gisbert Wiegand, Waltrop;

In dem Bericht über das Geschäftsjahr 2016 konzentriert er sich auf wesentliche Aktivitäten und Erfolge, die im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung von Herrn Kittl zu den Jungmitgliedern/Young Professionals Aktivitäten, von Herrn Gebhardt zu den Aktivitäten der Senioren und von Herrn Halbach zum Finanzstatus ergänzt werden.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 157 Veranstaltungen organisiert, zu denen ca. 4400 Teilnehmerinnen erschienen. Im Einzelnen hat der VDE 15 Vorträge, 9+4 Seminare/Tagungen, 29 Fachexkursionen, 15 Veranstaltungen an Schulen, 49 gesellschaftliche Veranstaltungen und 36 sonstige Veranstaltungen angeboten. Neben den vielen guten und erfolgreichen

Veranstaltungen, die auch dieses Jahr wieder von den engagierten Zweigstellenleitern Auge, Hölischer, Holtwick, Rost/Hösle und Pateisky, dem Seminarreferenten Aundrup, dem Seniorengemeinschaftsobmann Gebhardt, den Jungmitgliederreferenten Ebschke/Kittl und den Verantwortlichen für die Young Professionals Lieber/Dr. Wittenberg, organisiert wurden, nennt Herr Groß fünf Highlights:

Der traditionelle VDE-Preis für hervorragende Studienabschlüsse wurde am 18.02.2016 im Rahmen der Messe E-World in Essen an sechs ausgewählte Kandidaten vergeben. Mit der Veranstaltungsagentur der Messe als Sponsor konnte für die Preisverleihung ein angemessener Rahmen gestaltet werden.

Der Technikpreis wurde nun schon zum 12. Mal ausgeschrieben und viele Projektgruppen folgten der Einladung, ein pfiffiges Konzept einzureichen. 10 Teams kamen wie immer in die Endrunde und präsentierten auf der Abschlussveranstaltung am 21. Juni ihre Projekte. Die glücklichen Gewinner des Adalbert-Stifter-Gymnasium, Castrop-Rauxel, überzeugten die Jury mit ihrem Projekt „Mikrocontrollergestützte Erfassung von Wetterdaten mit Hilfe eines Wetterballons“. Dafür erhielten sie ein Preisgeld von 2500 €, das in diesem Jahr wieder von der Fa. Blumenbecker aus Beckum gesponsert wurde. Der Technikpreis ist auch für 2017 ausgeschrieben.

Herr Groß hebt bei seinem Rückblick auch die Jubilarehrung am 3. Mai im Parkhaus Hügel in Essen hervor, die wieder von Herrn Auge in bekannt bewährter Weise organisiert wurde. Mit dieser Veranstaltung würdigt der VDE RR langjährige Engagements, die

Verdienste und die Treue eines jeden Mitgliedes. Neben den treuen Mitgliedern mit 25-, 40- und 50jähriger Zugehörigkeit konnte er 6 Mitglieder für ihre 60jährige Mitgliedschaft ehren.

Das traditionelle Barbecue fand am 14. Juni zum 17. Mal auf der Ruhrinsel in Witten mit ca. 55 Gästen statt. Herr Groß bedankt sich herzlich für die hervorragende Organisation der schon seit Jahren erfolgreichen Veranstaltung bei den Herren Ebschke und Vieth für ihr großes Engagement. Bereits zum 13. Mal wurde der Schüleraktionstag, diese Mal im Haus der Technik, durchgeführt. Unter dem Motto „Appgefahren - EinBlick in das Universum der Nullen und Einsen“ nutzten am 21. November ca. 270 Schülerinnen und Schüler das interessante Workshop-Angebot rund um das Thema Digitalisierung und Technik. Die Veranstaltung ist bei den Schulen an Rhein und Ruhr sehr begehrt. Der VDE RR wird im Jahr 2017 den Schüleraktionstag wieder anbieten.

Im VDE Zentralverband wurde Anfang 2016 ein Projekt VDE 2020 initiiert, das unter der Mitwirkung der Regionalorganisationen entwickelt wurde. In der Delegiertenversammlung im Dezember 2016 wurden ein neues Claim und neun Leitsätze in Kraft gesetzt. Darauf aufbauend werden 2017 eine Markenstrategie und in 15 Schlüsselprojekten die strategischen Inhalte erarbeitet.

Damit leitet Herr Groß zu seinem Ausblick für 2017, in dem er einige der vom Vorstand vorgesehenen Maßnahmen vorstellt: VDE RR 2025 – Weiterentwicklung und Umsetzung der Strategie; Mitgliederwerbung – Korporative Mitglieder, Jungmitglieder u. Young Professionals; Schul-

kontakte intensivieren; Hochschulgruppen weiterentwickeln; Zweigstellen neu ausrichten; Kommunikation u. IT-Unterstützung in RR verstärken; Neue Angebote (Unternehmerabende, Symposien, Webinare, Vorträge, u.a.) kundenorientiert für die Alters- und Interessengruppen; weitere Ehrenamtliche gewinnen; Ziel: ca. 180 erfolgreiche Veranstaltungen; die 5 traditionellen Veranstaltungen. Insgesamt sollen Attraktivität, Professionalität und Kommunikation weiterentwickelt werden. Herr Groß bittet alle Mitglieder mitzuwirken und mit zu werben für Technikakzeptanz, Technikverständnis und für einen attraktiven VDE.

Herr Groß beendet seinen Bericht mit dem Dank an die Organisatoren der Veranstaltungen, an alle Ehrenamtlichen und Sponsoren für die Unterstützung und dankt den Anwesenden für Ihre Aufmerksamkeit.

TOP 2

Bericht über die Jungmitglieder-Aktivitäten

Herr Kittl berichtet, dass vier von sechs HSGen aktuell aktiv sind. In Gelsenkirchen und Duisburg sind noch weitere Aktivitäten zur Restrukturierung erforderlich. Die Herausforderungen liegen in der Gewinnung von neuen aktiven JM, da in einigen HSGen auch wegen des Studiums der Aktiven ein „Generationswechsel“ ansteht, der zukünftig effektiver gestaltet werden soll. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen bei den Jungmitgliedern pendelt in den letzten Jahren um den Wert 600. Weitere Aktivitäten zur Mitgliederwerbung sind erforderlich, um die Anzahl der Mitglieder zu halten und zu steigern. Von den zahlreichen Veranstaltungen berichtet er beispiel-

haft von einigen durchgeführten Vorträgen und Exkursionen, dem traditionellen Barbecue auf der Ruhrinsel, dem Dortmunder Vortragskarussell und den JM-Aktivitäten auf dem E-Student-Day in Mannheim. Er stellt stellvertretend die geplanten Aktivitäten der Young Professionals in 2017 vor. Herr Kittl bedankt sich bei allen, die die Aktivitäten der Jungmitglieder unterstützt haben und besonders bei den aktiven Jungmitgliedern für die engagierte und kompetente Arbeit.

TOP 3

Bericht über Seniorengemeinschafts-Aktivitäten

Herr Gebhardt berichtet über die vielfältigen Aktivitäten der Seniorengemeinschaft, der sich ca. 250 Mitglieder zugeordnet haben. Zu 21 Veranstaltungen konnten ca. 750 Teilnehmer begrüßt werden, die die interessanten Vorträge, Besichtigungen, Diskussionsforen, Wanderungen und gesellschaftliche Zusammenkünfte genossen haben.

Die Seniorengemeinschaft bietet Kontakt über das Berufsleben hinaus, eine Basis für Informationsaustausch, Möglichkeiten für Aktualisierung von Fachwissen und die Einbindung der Lebenspartner. Für 2017 sind wieder 20 interessante Veranstaltungen geplant. Herr Gebhardt lädt alle Mitglieder dazu ein und dankt den Ehrenamtlichen und Sponsoren.

TOP 4

Finanzen

4.1

Bericht Geschäftsjahr 2016

Herr Halbach berichtet, dass die GuV des VDE Rhein-Ruhr mit einem guten positiven Ergebnis von ca. 26 T€ abgeschlossen wurde. Das Beitragsaufkommen bewegte sich im Rahmen des Vorjahres.

Die Mitgliederentwicklung stagniert, weitere Werbeaktionen werden durchgeführt.

Bei den sonstigen Erträgen (Spenden, Veranstaltungen, Seminare) haben die Seminare und Veranstaltungen zum guten Ergebnis beigetragen. Die Summe aller Aufwendungen liegt durch aktives Kostenmanagement und verschobenen Projekten/Maßnahmen unter Haushaltsplan. Das Ergebnis wird den Rücklagen zugeführt

4.2

Haushaltsplan 2017

Für 2017 geht Herr Halbach von ähnlichen Beitragseinnahmen und Einnahmen für Veranstaltungen/Seminaren aus. Für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederzeitung werden höhere Ausgaben wegen der geplanten Maßnahmen kalkuliert. Unter Berücksichtigung eines angemessenen Kostenmanagements wird voraussichtlich Ende 2017 wieder ein positives Ergebnis zu erwarten sein.

TOP 5

Bericht der Kassenprüfer Geschäftsjahr 2016

Herr Nachtwey berichtet, dass er und Herr Bannach die Buchführung und die Kasse am 18.02.2017 geprüft haben. Er bestätigt Herrn Halbach eine ordentliche, klare und einwandfreie Buchführung. Risiken sind in den VDE-Finzen nicht festgestellt worden. Herr Nachtwey dankt dem Schatzmeister Herrn Halbach und empfiehlt der Versammlung, ihn zu entlasten.

TOP 6

Wahlen

6.1

Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016

Für den verhinderten Dr. Howe leitet Herr Wilhelm Holtwick die Wahlen. Er dankt dem Vorstand für die geleistete gute Arbeit und das Engagement. Die Mitglieder des Vorstandes, die Herren Dipl.-Ing. Wolfgang Groß, Vorsitzender, Dipl.-Ing. Willi Flachmeier, stellv. Vorsitzender, Dipl. Ing. Michael Halbach, Schatzmeister, und Dipl.-Ing. Hartmut Fiege, Geschäftsführer, werden jeweils ohne Gegenstimmen mit 3 Enthaltungen entlastet.

Der von Herrn Halbach vorgestellte Haushaltsplan 2017 wird von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung angenommen.

6.2

Wahl des Vorstandes für die Wahlperiode 2017/2018

Herr Holtwick stellt den Wahlvorschlag des aktuellen Vorstands vor. Demnach kandidieren die Herren Dipl.-Ing. Willi Flachmeier, stellv. Vorsitzender, Dipl. Ing. Michael Halbach, Schatzmeister, und Dipl.-Ing. Hartmut Fiege, Vorsitzender. Für die Geschäftsführerposition wird noch ein Kandidat akquiriert. Herr Flachmeier ist persönlich verhindert. Im Falle seiner Wahl liegt ein Schreiben mit seiner Wahlannahme vor. Aus der Mitgliederversammlung wird kein weiterer Wahlvorschlag genannt. Der Wahlvorschlag des Vorstands wird zur Abstimmung gestellt. Die o.g. Herren werden jeweils ohne Gegenstimme mit jeweils einer Enthaltung gewählt. Die Herren nehmen die Wahl an.

6.3

Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017

Herr Holtwick dankt den Herren Bannach und Nachtwey für die geleistete Arbeit. Bei der anschließenden En-bloc-Wahl per Hand-

zeichen werden Herr Bannach und Herr Nachtwey einstimmig als Kassenprüfer für das Jahr 2017 wiedergewählt. Die Herren nehmen die Wahl an.

TOP 7

Verschiedenes

A) Herr Groß dankt noch einmal allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement und er kündigt die nächste Mitgliederversammlung für den 20. März 2018 an. Herr Fiege bedankt sich für seine Wahl zum Vorsitzenden, und er dankt Herrn Groß für seine langjährige Mitwirkung im Vorstand.

B) Festvortrag

Der Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertages und Präsident der Handwerkskammer Münster, Hans Hund, berichtet in seinem Vortrag zum Thema „Handwerk im Zeitalter der Digitalisierung“ von der aktuellen Entwicklung und den Herausforderungen der Handwerksbetriebe bei der Digitalisierung. Anhand von Beispielen zeigt er erfolgreiche Digitalisierungsprojekte von Handwerksbetrieben – auch seines eigenen Betriebes – auf. Die Handwerkskammern unterstützen Ihre Betriebe insbesondere durch Weiterbildungsangebote, die für Herrn Hund wesentliche Erfolgsfaktoren sind.

C) Gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein

Beim Abendessen standen wiederum die Kommunikation über die Themen der Mitgliederversammlung und der persönliche Austausch unter den Mitgliedern im Vordergrund.

Essen, 23.03.2017
VDE Rhein – Ruhr e.V.
Vorstand

In der Region stark

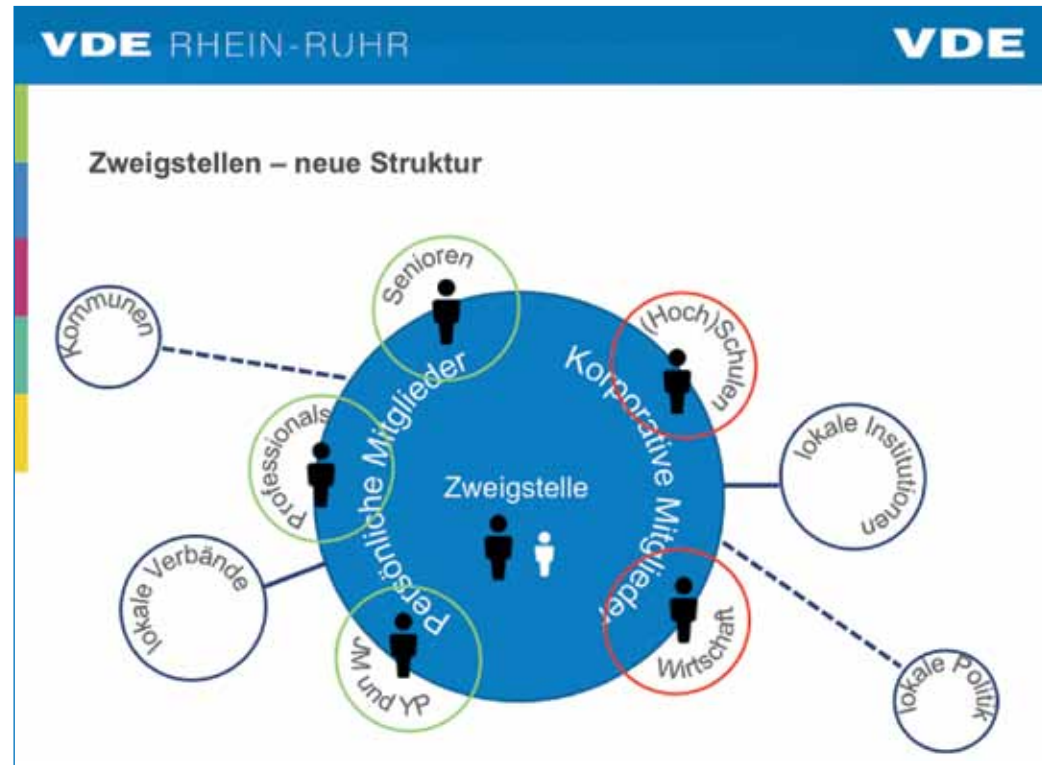
VON HARTMUT FIEGE

Sind wir noch attraktiv? Was wollen unsere Mitglieder? Was interessiert die Menschen? Wer sind zukünftig unsere Mitglieder? Diese und ähnliche zukunftsorientierte Fragen bewegen die Verantwortlichen in unserem Verein. Daraus entstand im Dezember 2015 die Idee, die mögliche Zukunft in einem Workshop „VDE Rhein-Ruhr 2025“ mit einer „bunten“ Mischung aus jungen und erfahrenen Ehrenamtlichen zu diskutieren. Und die bisher erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen! Ungefähr 20 Ehrenamtliche verständigten sich im Januar 2016 im Essener Haus der Technik auf drei Themen, die zukünftig in weiteren Workshops entwickelt werden sollten: Formulierung eines Leitbilds, Erstellung einer Struktur/Organisation und Erstellung eines persönlichen und digitalen Kommunikationskonzeptes. In zwei weiteren Workshops sind in der Folge die Themenbereiche weiterentwickelt worden. Dabei sind die aktuellen Entwicklungen (s.a. Artikel „Erste Schritte sind getan“, Seite 1) aus den Strategie-Workshops im Zentralverband eingeflossen, sie werden auch weiterhin Orientierung für die Ausprägung in unserer Region sein.

Zukunftsorientierte Resultate

Die bisher erzielten Ergebnisse sind im Folgenden zusammengefasst:

„Wir elektrisieren die Region“: Dieses Statement steht für ein innovatives zukunftsorientiertes Engagement des VDE Rhein-Ruhr zum Wohle der Menschen in unserer Region. Die Themenvielfalt ist aktuell groß. Und wir beabsichtigen, die die Menschen bewegenden Fragen und Bedenken zur Technikfolgenabschätzung aktiv aufzugreifen sowie die Förderung



der Technikakzeptanz und auch des Technikverständnisses zielgruppenorientiert weiter zu entwickeln. Wie wir das zukünftig gestalten werden, ist noch zu erarbeiten.

Die grundsätzliche Organisationsstruktur im VDE Rhein-Ruhr:

Sie wird auch für die Zukunft Bestand haben. Vorstand, Zweigstellenleitungen, Hochschulgruppen und Seniorengemeinschaft sind die tragenden Säulen im ehrenamtlich ausgeprägten Verein. Um die o.g. Zielgruppenorientierung zu intensivieren, wird eine Ausprägung und Stärkung der regionalen Präsenz auch in unserer vergleichsweise kleinen Region, die aber ca. 7,5 Mio. Men-

schen umfasst, erforderlich. Den Zweigstellen werden damit umfassendere Aufgaben zugeordnet. (Bild oben) In den Beraterkreisen werden zukünftig die überwiegenden Kontakte zu Zielgruppen gepflegt, intensiviert und neu geschaffen. Wobei zwischen „Kundenbindung“ und „Kundenneu-



gewinnung“ eine gute Balance hergestellt werden muss. Zug um Zug werden die Zweigstellenleiter mit ihren Beraterkreisen diese neue Struktur umsetzen.

Kommunikation an sich und unterstützende Systeme:

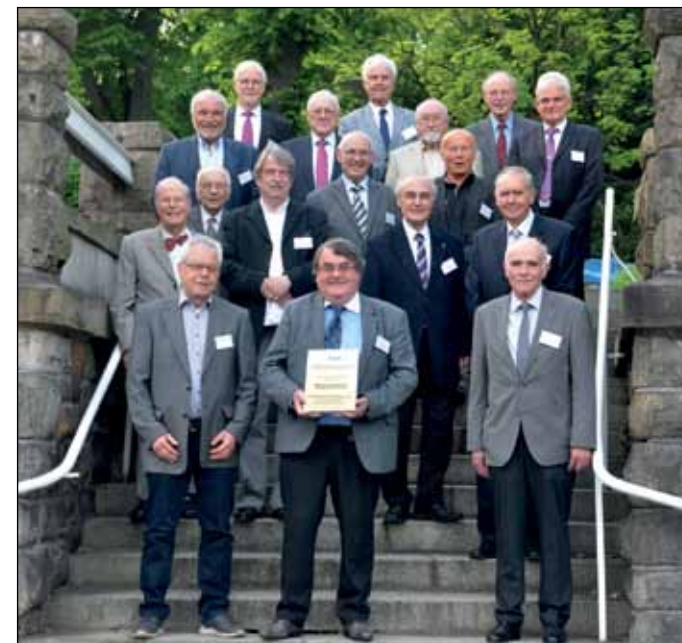
Das war das dritte Thema, mit dem sich die Teilnehmer der Workshops beschäftigt haben. Hierzu sollen Regeln für die persönliche Kommunikation erarbeitet werden, mit dem Ziel einer klaren, integren und vollständigen Kommunikation. Zusätzlich wird ein IT-Forum geschaffen, welches dem Informations- und Wissensaustausch, insbesondere den handelnden Personen und Organisationseinheiten, dienen soll.

1725 Mitgliedsjahre VDE

VON CHRISTIAN LYKO

1725 Mitgliedsjahre, das war die Summe der Mitgliedsjahre der anwesenden Jubilare bei der diesjährigen Jubilarerhrung des VDE Rhein-Ruhr. Geehrt wurden am 16. Mai die Teilnehmer mit 25, 40, 50, 60 und 80 Mitgliedsjahren. Auf 80 Mitgliedsjahre konnte in diesem Jahr die Firma Miebach Schaltanlagen und Montagen GmbH & Co Kg zurückblicken. Der Vorsitzende des Bezirksvereins, Hartmut Fiege, führte durch die Veranstaltung, die traditionell im Parkhaus Hülgel in Essen stattfand. Der erste Höhepunkt war der Vortrag von Dr. Norbert Schwiters, Leiter des Bereichs „Energy, Utilities and Mining“ bei der Firma PricewaterhouseCoopers und Honorarprofessor an der Ruhr Uni-

versität Bochum. Das Thema des Vortrags lautete „Energiezukunft 2040 – außergewöhnliche Thesen einer internationalen Delphi-Studie“. Wem hier das gleichnamige Orakel durch den Kopf geht, liegt nicht so ganz fern. Dr. Schwiters fasste hier die Ergebnisse einer globalen Umfrage von mehr als 300 Experten aus verschiedensten Bereichen über die erwartete Zukunftsentwicklung zusammen. Die Studie offenbarte interessante Thesen über unsere möglichen Lebensbedingungen in 23 Jahren, die auch nicht ganz frei von Widersprüchen waren, wie aufmerksame Zuhörer bemerkten. Anschließend fand mit Unterstützung des stellvertretenden Vorsitzenden Willi Flachmeier der eigentliche Höhe-



punkt des Abends statt, die Ehrung der Jubilare. Die beiden Vorsitzenden überreichten persönlich Ehrennadel und Urkunde und bildeten auch im wahrsten Sinne des Wortes den Rahmen für das Foto

mit dem jeweiligen Jubilar. Im Anschluss an die Ehrung ließen die Teilnehmer den Abend mit musikalischer Begleitung des Tiffany Salon Trios bei einem guten Essen ausklingen.



INTERN „VDE IM BLICK“

Von der ersten Idee bis zum fertigen Heft

Seit mittlerweile vier Jahren informiert der „VDE im Blick“ auf acht prallgefüllten Seiten über das breitgefächerte Veranstaltungsangebot, über Personalien, Exkursionen oder Vorträge, die im Bezirksverein Rhein-Ruhr stattfinden. Einmal im Quartal liegt er der

Verbandszeitschrift „dialog“ bei – doch bis unsere Mitgliederzeitschrift dorthin kommt, braucht es ein hohes Maß an kreativen Input, Organisation und tatkräftiger Unterstützung aus den einzelnen Zweigstellen. Alle drei Monate trifft sich dafür das fünfköpfige Redakti-

onsteam, um Ideen zu sammeln und den Inhalt für die nächste Ausgabe festzulegen. Dabei tragen Horst Gebhardt, Martin Hölscher, Christian Lyko, Prisca DeGroat und Gerhard Howe (von links) Themen und News aus den verschiedenen Bereichen des VDE Rhein-Ruhr zu-

sammen, diskutieren und entscheiden am Ende, welche Themen in der nächsten Ausgabe stehen. Übrigens: Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Anregungen und Themenvorschläge! Senden Sie uns Ihre Ideen zu: prisca.degroat@vde-rhein-ruhr.de

VORSTAND

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Hartmut Fiege
c/o VDE Rhein-Ruhr e.V.
Altenessener Str. 17
45141 Essen

Tel: (02362) 208063

Fax: (02362) 208064

eMail: hartmut.fiege@concret.org

stellv. Vorsitzender:

Dipl. Ing. Willi Flachmeier
Veistraße 98
59073 Hamm

Tel: (0151) 54 74 63 94

eMail: wilhelm.flachmeier@t-online.de

Schatzmeister:

Michael Halbach
Siemens AG
Löwenstraße 11a
44135 Dortmund

Tel: (0231) 576-1326

Fax: (0231) 576-1730

eMail: michael.halbach@siemens.com

Geschäftsstelle:

VDE Rhein-Ruhr e.V.
c/o Westnetz GmbH
Altenessener Str. 17
45141 Essen

Tel: (0201) 12-49275

Fax: (0201) 12-49774

eMail: a.stein@westnetz.de

ZWEIGSTELLENLEITER & REFERENTEN

Bochum

Andreas Hösle
Henin-Beaumont-Str. 95
44627 Herne

Tel: 0170 - 63 15 303

eMail: a.hoesle@ib-1.de

Dortmund

Dipl.-Ing. Martin Hölscher
H & S Hard- & Software Technologie
GmbH & Co. KG
Niedersachsenweg 10, 44143 Dort-
mund

Tel: (0231) 5175-146

Fax: (0231) 5175-195

eMail: vde@hstech.de

Duisburg

Dipl.-Ing. Willi K. J. Holtwick
Goslarer Str. 34, 47259 Duisburg

Tel: 0176/47314762

Fax: (0201) 8208610

eMail: willi_holtwick@web.de

Essen

Dipl.-Ing. Martin Auge
N+S GmbH & Co. KG
Planung und Ausrüstung
von Industrieanlagen
Emscherstraße 62,
45891 Gelsenkirchen

Tel: (0209) 977199-18

eMail: martin.auge@n-s.de

Gelsenkirchen

Dipl.-Ing. Boris Pateisky
ELE Verteilnetz GmbH
Ebertstr. 30
45879 Gelsenkirchen

Tel: (0209) 165-2300

Fax: (0209) 165-2400

eMail: boris.pateisky@evng.de

Münster

Franz-Josef Bockloh
Siemens AG, Energy Management
Johann-Krane-Weg 36
48149 Münster

Tel: (0251) 7605 224

Fax: (0251) 7605 257

eMail: franz-josef.bockloh@siemens.com

Jungingenieure

Christian Lieber
IMST GmbH, Chip Design Center
Carl-Friedrich-Gauß Str. 2
47475 Kamp-Lintfort

Tel: 02842) - 981.475

eMail: lieber@imst.de

Jungmitglieder

M.Sc. Chris Kittl
Technische Universität Dortmund
Institut für Energiesysteme,
Energieeffizienz und Energiewirtschaft,
Campus Nord,
Geb. BCI-G2. 4. Etage,
Raum 4.32

Tel: (0231) 755-2587

eMail: chris.kittl@tu-dortmund.de

VDE-Seniorengemeinschaft

Dipl.-Ing. Horst Gebhardt
Tommesweg 67
45149 Essen

Tel: (0201) 7103016

eMail: hmgebhardt@aol.com

VDE Rhein-Ruhr e.V. Im Blick

Herausgeber:

VDE Rhein-Ruhr e.V.

Geschäftsstelle:

Altenessener Str. 17
45141 Essen

Telefon: 0201 / 12-49275

Telefax: 0201 / 12-49774

www.vde-rhein-ruhr.de

Redaktion:

Dipl.-Ing. Martin Hölscher
(V.i.S.d.P.),
Dr. Gerhard Howe,
Dipl.-Ing. Horst Gebhardt,
Dipl.-Ing. Christian Lyko,
Prisca DeGroat

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hartmut Fiege,
Ulrich Lindner (Fotos)

Gestaltung:

Heike Wahnbaeck,
Grafik-Design, Dipl. Des.

Druck:

Domröse *druckt* GmbH
Schillerstr. 2a, 58089 Hagen

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich im „VDE dialog“